

EMPATHIE

Aktivität 2: Sich in andere hineinversetzen

Aktivitäten zur Förderung der persönlichen, sozialen und lernbezogenen Kompetenz von Erwachsenen

Beschreibung der Initiativen, die in diesem Handbuch enthalten sind:

Bezeichnung	Sich in andere hineinversetzen
LifeComp-Kompetenzbereich	<input type="checkbox"/> Selbstregulation <input type="checkbox"/> Flexibilität <input type="checkbox"/> Wohlbefinden <input checked="" type="checkbox"/> Empathie <input type="checkbox"/> Kommunikation <input type="checkbox"/> Zusammenarbeit <input type="checkbox"/> Auf Weiterentwicklung ausgerichtete Haltung <input type="checkbox"/> Kritisches Denken <input type="checkbox"/> Lernmanagement
Dauer¹	3-5 Stunden
Art der Aktivität	Kulturelle Freizeitgestaltung/non-formale Bildung
Kurzbeschreibung	<p>Diese Aktivität umfasst einen Gruppenbesuch/Rundgang mit dem Ziel, Empathie unter den erwachsenen Teilnehmenden zu schaffen/zu entwickeln.</p> <p>Sie beinhaltet die Fähigkeit der Teilnehmenden, zu beobachten, zuzuhören, Wissen, Emotionen und Erfahrungen untereinander zu teilen, was zu einem besseren Wissen und Verständnis der Menschen um uns herum führt.</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ● Erkennen, was aus der eigenen Perspektive für andere von Bedeutung ist ● Erörterung von Situationen, die die Möglichkeit bieten, die Perspektive einer anderen Person einzunehmen ● Vertiefung von Wissen in Bezug auf Mitmenschen ● Entwicklung von Einfühlungsvermögen in verschiedenen Lebenskontexten
Rahmenbedingungen²	<ul style="list-style-type: none"> ● Vorheriges Treffen zur Vorbereitung des Besuchs ● Außenbereich/Park ● Straßenkarte/Ortsplan ● Picknickplatz, vorzugsweise mit Tischen und Stühlen. Ein von den

¹ Kann mehrmals organisiert werden.

²Materialien und Ressourcen, die für die Durchführung benötigt werden, einschließlich finanzieller, personeller und räumlicher Ressourcen. Falls ein Arbeitsblatt benötigt wird, verwenden Sie bitte das folgende Dokument, um es vorzubereiten.



	<p>Teilnehmenden zubereitetes Picknick zum Teilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kamera (optional)
Hinweise³	<p>Bilden Sie kleine Gruppen von nicht mehr als 5 Personen.</p> <p>Alternativ kann die Aktivität auch in anderen Außen- oder Innenräumen (Museen, Ausstellungen usw.) oder sogar durch Online-Besuche und Virtual-Reality-Touren durchgeführt werden. Es ist ratsam, einen Besuchsplan mit einer Karte zu erstellen, der die Route vorgibt. Passen Sie die Route, den Schwierigkeitsgrad und die Dauer des Ausflugs an das Alter und die körperlichen Voraussetzungen der Teilnehmenden an.</p>
Schritt für Schritt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der/die Moderator*in gibt jeder Gruppe eine Karte und bittet die Teilnehmenden die entsprechenden Orte zu besuchen. 2. Alle Teilnehmenden einer Kleingruppe sind für einen bestimmten Routenabschnitt verantwortlich. Mit Hilfe der Karte führt jede*r Teilnehmer*in seine/ihre Mitlernenden durch den ihm/ihr zugewiesenen Abschnitt, wobei er/sie wichtige Orte (die auf der Route vorgegeben sind und/oder die er/sie selbst ausgewählt hat) hervorhebt und an ihnen anhält. Die Teilnehmenden beschreiben, was es an den jeweiligen Orten zu sehen gibt (die Landschaft, die Pflanzen, die Tiere, die Gebäude etc.). 3. Der/die Moderator*in ermutigt die Teilnehmenden, ihre Erfahrungen und ihr Wissen über die Themen auszutauschen, die durch den Besuch ausgelöst oder hervorgerufen wurden. 4. Wenn die Teilnehmenden es wünschen, können sie während des Besuchs Fotos machen, die sie anschließend mit anderen teilen können, wenn sie möchten. 5. Am Ende der Tour treffen sich die verschiedenen Gruppen wieder in einer großen Gruppe und nehmen gemeinsam an einem Picknick teil. 6. Während des Picknicks können sich die Teilnehmenden über ihre Erfahrungen und Meinungen austauschen. So können sie sich gegenseitig zum Nachdenken anregen.
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none"> ● Wie haben Sie sich bei dieser Aktivität gefühlt? ● Was hat Ihnen am besten gefallen? ● Gab es eine Schwierigkeit, die Sie nicht selbst lösen konnten? ● Beschreiben Sie eine Situation, in der Sie Empathie empfunden haben. ● Wurde das Einfühlungsvermögen zwischen Ihnen und anderen Teilnehmenden gestärkt? Wie ist das passiert? ● Auf welche Weise können Gruppenbesuche/Touren Empathie entwickeln? ● Welche Gemeinsamkeiten oder Unterschiede haben Sie in Bezug auf die Wahrnehmung und Beschreibung von Orten unter den Mitlernenden festgestellt?
Referenzen	

³ Was eine Person wissen muss, um die Aktivität durchzuführen.

